

# TSV Gangkofen

## Jugendkonzept



Erstellt von: Michael Graf

Gültig ab: Saison 2021/2022

Gangkofen, Januar 2022

## Inhalt

1. Einführung .....	3
I. Sinn und Zweck .....	3
II. Leitbild .....	4
III. Zielgruppe .....	4
2. Organisation der Jugendabteilung .....	5
I. Organigramm .....	5
II. Aufgaben der einzelnen Organe .....	5
a) Jugendleitung .....	5
b) Sportliche Jugendleitung .....	6
c) Trainerteam .....	6
3. Grundlegende Festlegungen .....	7
I. Jahrgänge Saison 2021/2022 .....	7
II. Mannschaftsbildung nach Jahrgängen .....	7
III. Ausnahmen .....	7
4. Ausbildungsinhalte nach Altersstufen .....	8
I. G-Jugend/Bambinis .....	8
II. F-Jugend .....	9
III. E-Jugend .....	10
IV. D-Jugend .....	10
V. C-Jugend .....	11
VI. A-Jugend .....	12

## 1. Einführung

### I. Sinn und Zweck

Seit 2012 sind in deutschen Fußballvereinen ca. 140.000 Jugendspieler und ca. 17.000 Mannschaften weniger zu verzeichnen (Quelle: Advance Football). Diese Entwicklung ist äußerst unerfreulich.

Auch in der Jugendabteilung des TSV Gangkofen weisen diverse Jahrgänge (aktuell hauptsächlich die älteren Jahrgänge) eine sehr dünne Spielerdecke auf, bis hin zur Notwendigkeit der Bildung einer Spielgemeinschaft.

Die Ursachen sind hierfür sicherlich vielschichtig und auch gesamtgesellschaftlich begründet, dennoch möchte die Fußballabteilung des TSV Gangkofen dieser Entwicklung entgegensteuern und den Grundstein für eine zukünftig nachhaltige Weiterentwicklung der Jugendabteilung legen.

Neben der Etablierung, bzw. Weiterentwicklung der bestehenden Organisation, ist es auch notwendig ein gemeinsames Leitbild zu definieren.

Zudem sollen für Spieler, Eltern und engagierte Jugendtrainer einheitliche Festlegungen hinsichtlich der Jahrgangseinteilungen und den Trainingsbetrieb erfolgen. Hierbei werden auch inhaltliche Bausteine definiert, nach denen sich Trainer in den verschiedenen Altersstufen orientieren können.

Gleichzeitig soll die Erstellung und hauptsächlich die Umsetzung des Konzepts die Außendarstellung des Vereins nachhaltig positiv beeinflussen.

## II. Leitbild

Ein respektvolles und faires Miteinander bilden die Grundlage einer nachhaltigen Entwicklung im Verein. Dies gilt insbesondere für die Arbeit mit Jugendlichen. Deshalb ist es notwendig ein gemeinsames Leitbild zu definieren, welches den Zusammenhalt in den einzelnen Mannschaften, innerhalb der Jugendabteilung und im gesamten Verein stärken sollen. Auch kann dadurch eine Identifikation mit dem Verein und daraus resultierend die Bindung der jungen Spieler an den Verein befördert werden.

Die Verantwortlichen und Trainer in der Jugendabteilung sollen dieses Leitbild möglichst vorleben und dieses mit Leben erfüllen. Gleichzeitig definiert das Leitbild die (sportliche) Zielsetzung des Vereins insgesamt.

Das Leitbild ist in folgende 4 Punkte unterteilt:

1. Zielsetzung des Vereins:  
Die Fußballabteilung des TSV Gangkofen ist dem Breitensport verpflichtet, dessen oberstes Ziel es ist allen interessierten Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, den Fußballsport auszuüben, oder sich anderweitig zu engagieren.
2. Zielsetzung der Jugendabteilung:  
Es sollen möglichst viele Spieler an Trainings- und Spielbetrieb teilhaben können. Deshalb sollen stets möglichst viele Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen, um möglichst viele Spieler einsetzen zu können.
3. Erlebnis statt Ergebnis:  
Oberstes Ziel sollte es sein, den Kindern und Jugendlichen eine lockere Atmosphäre und Spaß am Sport zu vermitteln. Deshalb orientiert sich der sportliche Erfolg nicht an Ergebnissen und Tabellenständen, sondern an einer nachhaltigen Entwicklung jedes einzelnen Spielers, ungeachtet der individuellen Stärken und Schwächen der einzelnen Spieler.
4. Wertevermittlung:  
Alle Beteiligten Erwachsenen – Funktionäre, Trainer, Betreuer und Eltern – sollen in ihrer Vorbildfunktion den Kindern und Jugendlichen grundlegende Werte des Zusammenlebens vermitteln. Hierzu gehören insbesondere:
  - kein Rassismus
  - keine Ausgrenzung einzelner
  - Fairness/Fair Play
  - Zusammenhalt
  - Alkohol und Rauchen auf dem Trainingsplatz haben im Umfeld der Jugend nichts zu suchen
  - etc.

## III. Zielgruppe

Das Jugendkonzept ist sowohl für interessierte Außenstehende, z.B. Eltern, als auch für Trainer, welche neu zum Verein kommen, oder die ein Traineramt übernehmen und noch wenig Trainererfahrung besitzen gedacht.

Für die interessierten Außenstehenden kann das Konzept online (Homepage, Facebook, etc.) zur Verfügung gestellt werden.

Den neu ins Trainerteam kommenden kann das Konzept zu Beginn der Tätigkeit ausgehändigt und erläutert werden. Danach kann es als Nachschlagewerk, insbesondere im Hinblick auf die Trainingsinhalte je Altersstufe, dienen.

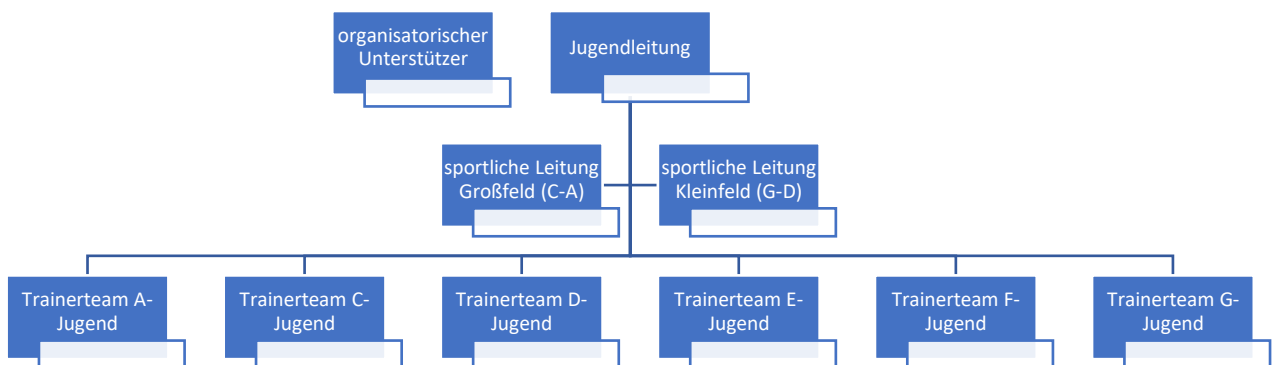
1.

## 2. Organisation der Jugendabteilung

### I. Organigramm

Die Aufgabe der Jugendleitung ist äußerst umfangreich. Aus diesem Grund sollen die Gebiete in weitestgehend organisatorische und sportliche Belange aufgeteilt werden. Auf Grund der sehr unterschiedlichen Anforderungen des Kleinfeldfußballs, im Vergleich zum Großfeld wird der sportliche Bereich in diese beiden Untergruppen aufgeteilt.

Herzstück der Jugendabteilung bleiben die Trainerteams der jeweiligen Altersstufen.



### II. Aufgaben der einzelnen Organe

#### a) Jugendleitung

Der Position der Jugendleitung werden drei wesentliche Aufgaben zugewiesen, nämlich

- i. Organisatorische Leitung: Ansprechpartner für die sportliche Leitung und die Trainerteams in organisatorischen Fragen, sei es Trainingsbetrieb (Zeiten, Platzbelegung, etc.), Trainingsmaterialien, BFV, etc.
- ii. Administrative Koordination: Passanträge, Spielverlegungen, Onlineverwaltung, etc.
- iii. Schnittstelle zur Abteilungsleitung: Informationsfluss von/zur Abteilungsleitung, Organisation der Aufgaben der Jugendabteilung im Vereinsleben (Vatertagsturnier, Marktplatzfest, sonst. Feierlichkeiten, Arbeitseinsätze)



b) Sportliche Jugendleitung

Aufgaben sportl. Jugendleitung

- i. Hilfestellung bei sportlichen Fragen für die Trainerteams: Unterstützung der Trainerteams bei Fragen zur altersgerechten Trainingsgestaltung, Feedback zu Trainingsinhalt/-organisation
- ii. Ausbildungsinhalte nach Altersstufen: Pflege der altersstufenorientierten Trainingsinhalte, in Form von Trainingsanleitungen, bzw. -konzepten
- iii. Aus-/Fortbildung Trainerteams: Organisation von Trainerabenden zur Demonstration von Trainingseinheit, ggf. Organisation externer Fortbildungen

c) Trainerteam

Aufgaben Trainerteam

- i. Altersgerechte Trainingsarbeit mit Kindern/Jugendlichen, möglichst gem. der Trainingsinhalte
- ii. Vorbildfunktion wahrnehmen
- iii. Vermittlung des Leitbilds an die Jugendlichen
- iv. Organisation Spielbetrieb der jeweiligen Mannschaft
- v. Kommunikation mit Eltern

### 3. Grundlegende Festlegungen

#### I. Jahrgänge Saison 2021/2022

Die Jahrgänge in der Saison 2021/2022 werden wie folgt in die Altersstufen (G-A) eingeteilt

- i. G-Jugend: 2015 und jünger
- ii. F-Jugend: 2014 und 2013
- iii. E-Jugend: 2012 und 2011
- iv. D-Jugend: 2010 und 2009
- v. C-Jugend: 2008 und 2007
- vi. A-Jugend: 2004, 2005, 2006

Diese Aufteilung wird in den folgenden Jahren fortgeschrieben

#### II. Mannschaftsbildung nach Jahrgängen

Eine generelle Trennung innerhalb der Altersstufen soll es nicht geben. Die Spieler einer Altersstufe sollen grundsätzlich gemeinsam trainieren.

Grundsätzlich sollen pro Altersstufe 2 Mannschaften (z.B. F1 und F2) für den organisierten Spielbetrieb gemeldet werden. Dabei sollen die Kinder ihren Jahrgängen entsprechend an den Spielen teilnehmen, also bspw. 2011 E1, 2012 E2, etc. Eine leistungsbezogene Aufteilung findet nicht statt. Bei zu vielen / zu wenigen Spielern pro Jahrgangsstufe, werden die Spieler in 1er und 2er Mannschaft abwechselnd zum Einsatz kommen.

#### III. Ausnahmen

Sollte es notwendig sein, dass von o.g. Festlegungen abgewichen werden muss, bspw. da in einem Jahrgang/Altersstufe zu wenige Spieler zur Verfügung stehen, oder wenn das Training aus terminlichen Gründen innerhalb einer Altersstufe nicht gemeinsam trainieren können, so ist für diese Saison zwischen dem Trainerteam, der Jugendleitung und der sportlichen Jugendleitung eine für diese Saison, oder Hin-/Rückrunde eine Ausnahmeregelung zu treffen. Die unter I. und II. genannten Festlegungen sollen aber immer einer Ausnahmeregelung vorgezogen werden.



## 4. Ausbildungsinhalte nach Altersstufen

Kinderfußball ist völlig anders als Erwachsenenfußball.

Folgende wesentlichen Unterschiede bestehen:

Erwachsene	Kinder
Training	
leistungsorientiert – auf Wettkampf ausgerichtet	Erlebnisse, Spaß – Fußball lernen
Spiel	
Spielsystem – Taktik	freies, ungestörtes Spielen
Ziel	
Erfolg, Meisterschaft, Aufstieg, Klassenerhalt	Basis für lebenslanges Fußballspielen – Sporttreiben, Entwicklung
Erfolg	
Positive Spielergebnisse	Spielerlebnisse – Ausbildung <u>aller</u> Kinder
Trainer	
am Ergebnis/am Erfolg gemessen	an der Entwicklung <u>aller</u> Kinder gemessen

Quelle: angelehnt an DFB – Kinderfußball, Ausbilden mit Konzept I

### I. G-Jugend/Bambinis

Merkmale der Spieler:

- Starke Orientierung am Trainer
- Ausgeprägte Neugier
- Geringes Konzentrationsvermögen
- Ich-Bezogenheit
- Ausgeprägte Phantasiewelt
- Verspieltheit
- Schnelle Ermüdung

Ziele – Spielen lassen:

- Spaß und Freude an der Bewegung und am Fußball
- Die Spielidee des Fußballs erkennen
- Spiele / Aufgaben mit und ohne Ball

Prinzipien des Trainingsaufbaus:

- Einfache Organisationsform – Übungsaufbauten – einfach zu erklären
- Möglichst kleine Gruppen
- Kleine Spielfelder
- Geringe Distanzen

Technik:

- In spielerischer Form den fliegenden, rollenden und springenden Ball kennenlernen

Taktik:

- Kleine, freie Fußballspiele mit der Grundidee Tore schießen und Tore verhindern (1:1 bis 4:4)
- Keine festen Positionen

## II. F-Jugend

### Merkmale der Spieler:

- Hoher Wettetifer
- Ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude
- Geringes Konzentrationsvermögen
- Hohe Sensibilität

### Ziele – die Spielidee des Fußballs vermitteln:

- Spaß und Freude am Fußball
- Grundregeln kennenlernen
- Vielfältige Bewegungs- und Spielerfahrungen sammeln
- Vergrößern des allgemeinen Bewegungsschatzes
- Beweglichkeit und Koordination
- Vielseitigkeit am Ball
- Straßenfußball im Verein
- Sportartübergreifend

### Prinzipien:

- Kleine Organisation
- Kleine Gruppen bilden
- Kleine Spielfelder
- Überschaubare Distanzen
- Spielformen 1:1 bis 4:4 mit Torschuss
- Üben und Spielen im Wechsel

### Inhalte:

- Lauf-, Fang- und Tummelspiele
- Hüpfen, Drehen, Balancieren
- Verschiedene Bälle
- Kleine Spiele
- Dribbeln, passen, mitnehmen und schießen

### Technik

- Spielerisches Kennenlernen und Erlernen der Basistechniken (passen, schießen und dribbeln)
- Gewandtheit und Geschicklichkeit mit und ohne Ball

### Taktik:

- Grundlagen des Zusammenspiels (ohne feste Positionen) durch kleine Fußballspiele lernen
- Einfache taktische Verhaltensweisen vermitteln, die beim Tore schießen und Tore verhindern helfen

## III. E-Jugend

### Merkmale der Spieler:

- Hoher Gerechtigkeitssinn
- Hoher Wettetifer
- Ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude
- Gutes Konzentrationsvermögen

## TSV Gangkofen Jugendkonzept

- Bezug zur Person des Trainers
- Hohes Selbstbewusstsein

Ziele – die Spielidee des Fußballs erkennen:

- Spaß und Freude am Fußball
- Grundregeln lernen
- Vielseitigkeit am Ball
- Technische Grundlagen und Fertigkeiten spielerisch üben

Prinzipien:

- Einfache Organisation
- Kleine Gruppen bilden
- Kleine Spielfelder
- Überschaubare Distanzen
- Spielformen 1:1 bis 5:5 mit Torschuss
- Üben im Stationsbetrieb mit wechselnden Aufgaben

Inhalte:

- Dribbeln, passen, mitnehmen, schießen, fintieren
- Koordination mit Hilfsmitteln
- Kleine Spiele

Technik:

- Üben der Basistechniken (passen, schießen und dribbeln) in attraktiven Spiel- und Übungsformen
- Ballschule

Taktik:

- Grobformen individual- und gruppentaktischer Handlungen in Abwehr und Angriff (Überzahl, Unterzahl, Gleichzahl)
- Taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und Aufteilung vermitteln
- Unterschiedliche Positionen im Zusammenspiel kennenlernen
- 

## IV. D-Jugend

Merkmale der Spieler – goldenes Lernalter:

- Hohe Lernbereitschaft und Motivation
- Körper und Geist sind in einem ausgeglichenen Zustand
- Ausgewogenheit des Körpers (Längen- und Breitenwachstum)
- Hohes Selbstvertrauen und Konzentrationsvermögen
- Hohe Leistungsbereitschaft

Ziele:

- Spaß und Freude am Fußball
- Systematisches Trainieren und Festigen aller Techniken
- Richtiges Anwenden in kleinen Fußballspielen in unterschiedlichen Situationen
- Systematisches Trainieren individual-taktischer Grundlagen
- Vermittlung gruppentaktischer Grundlagen

## TSV Gangkofen Jugendkonzept

### Prinzipien:

- Systematischer Aufbau der Spiel- und Übungsformen vom Einfachen zum Komplexen, vom Leichten zum Schweren
- Spielen und trainieren in überschaubaren Gruppen
- Training als systematischer Prozess
- Parteispiele 1:1 bis 6:6, Überzahl/Unterzahl mit technischen, taktischen Schwerpunkten

### Inhalte:

- Dribbeln, passen, mitnehmen, schießen und fintieren
- Koordination mit Hilfsmitteln
- Schnelligkeit mit Technikkopplung
- Mehrere Bälle
- Kleine Spiele
- Individual- und Gruppentaktik

### Technik:

- Systematisches Trainieren der technischen Fertigkeiten im stetigen Wechsel von Üben und Spielen
- Lernen von schwierigen Techniken (Effet-Schüssen, Hüftdrehstoß, Außenspannstoß)

### Taktik:

- Individual-taktische Handlungen in Abwehr und Angriff
- Spielen auf unterschiedlichen Positionen
- Trainieren des Zweikampfverhaltens in Offensive und Defensive
- Gruppentaktische Grundlagen in Abwehr und Angriff

## V. C-Jugend

### Lernziele:

- Grundtechniken können im Tempo und unter Gegnerdruck angewendet werden
- Grundlagen der Spielsysteme im 11:11 werden verstanden und umgesetzt
- Vermittlung der Auswirkungen auf den Gegner von Bewegungen mit und ohne Ball
- Athletik und körperliche Fitness wird aufgebaut
- individuelle Stärken werden gefördert und Schwächen werden ausgemerzt
- Torwarttechniken sowie die Teilnahme am laufenden Spiel werden verstärkt
- Teamfähigkeit und Kommunikation werden verbessert
- Teamzusammenhalt stärken
- Spaß am Fußball erhalten/erhöhen

### Maßnahmen:

- freies Spielen in Teams von 1:1 bis 11:11
- theoretische und praktische Schulung der Verteidigung im Raum (z.B. 4er Kette)
- Aufzeigen von Lösungen im Spielaufbau und im Kreieren von Chancen unter Einbezug der Spieler
- Umsetzen der trainierten Systeme und Lösungsansätze im Spielbetrieb (langfristiger Erfolg > kurzfristiger Erfolg)

## TSV Gangkofen Jugendkonzept

- Einüben und automatisieren von Finten, Auftakt- und Freilaufbewegungen
- aktives Aufwärmtraining sowie fußballspezifisches Ausdauer- und Sprinttraining
- Training von Zweikampfverhalten mit und ohne Ball
- Pass- sowie Torschusstraining mit beidfüßiger Technik und in verschiedenen (spielnahen) Variationen
- wenn möglich 1x wöchentlich Torwarttraining anbieten
- Einbeziehen des Torwarts in Spielformen
- Spieler erhalten vor/während/nach dem Training Aufgaben und Funktionen
- Spieler in die Nachbearbeitung des Spieles mit einbeziehen
- gemeinsame Events (Trainingstag, Ausflug...)
- Einbau von Wettbewerbsformen in den Trainingsalltag
- keine Aufstellung nach rein sportlichen Gesichtspunkten

## VI. A-Jugend

### Lernziele:

- Erhöhung der Spielintelligenz der einzelnen Spieler
- Gruppen- und Mannschaftstaktische Abläufe verfeinern und automatisieren
- körperliche Verfassung verbessern
- positionsspezifische Fähigkeiten erlernen und vertiefen + Spezialisierung der Positionen
- Verbesserung der technischen Fähigkeiten unter Zeit und Gegnerdruck
- Selbstständigkeit der Spieler fordern und fördern
- Annäherung der Abläufe an den Herrenbereich

### Maßnahmen:

- Spielformen mit hohem Gegnerdruck und/oder komplexen Provokationsregeln
- Mannschaftstaktische Situationen durchspielen und einstudieren
- Aufgaben mit mehreren möglichen Lösungswegen stellen =>Entscheidungen durch den Spieler und nicht durch den Trainer
- Einüben von Standardsituationen
- umfangreiche Stabilisationsübungen sowie intensive Fitnessübungen
- positionsspezifische Trainingsformen (nur anteilig und nicht die komplette Trainingsdauer)
- stetige Erhöhung der Komplexität der Passübungen
- Einbeziehung von Führungsspielern in Trainingsinhalte
- Einführung eines durch die Spieler erstellten und gepflegten Strafenkatalogs
- Teamabende und Mannschaftssitzungen
- Teile der Trainings- und Spieltags Abläufe der Herren werden übernommen

## 5. Empfohlene Trainingsdauer:

- G: ca. 60min
- F: ca. 75 min
- E: ca. 90 min
- D: ca. 90 min
- C: ca. 90 min

## TSV Gangkofen Jugendkonzept

- A: ca. 90-120 min